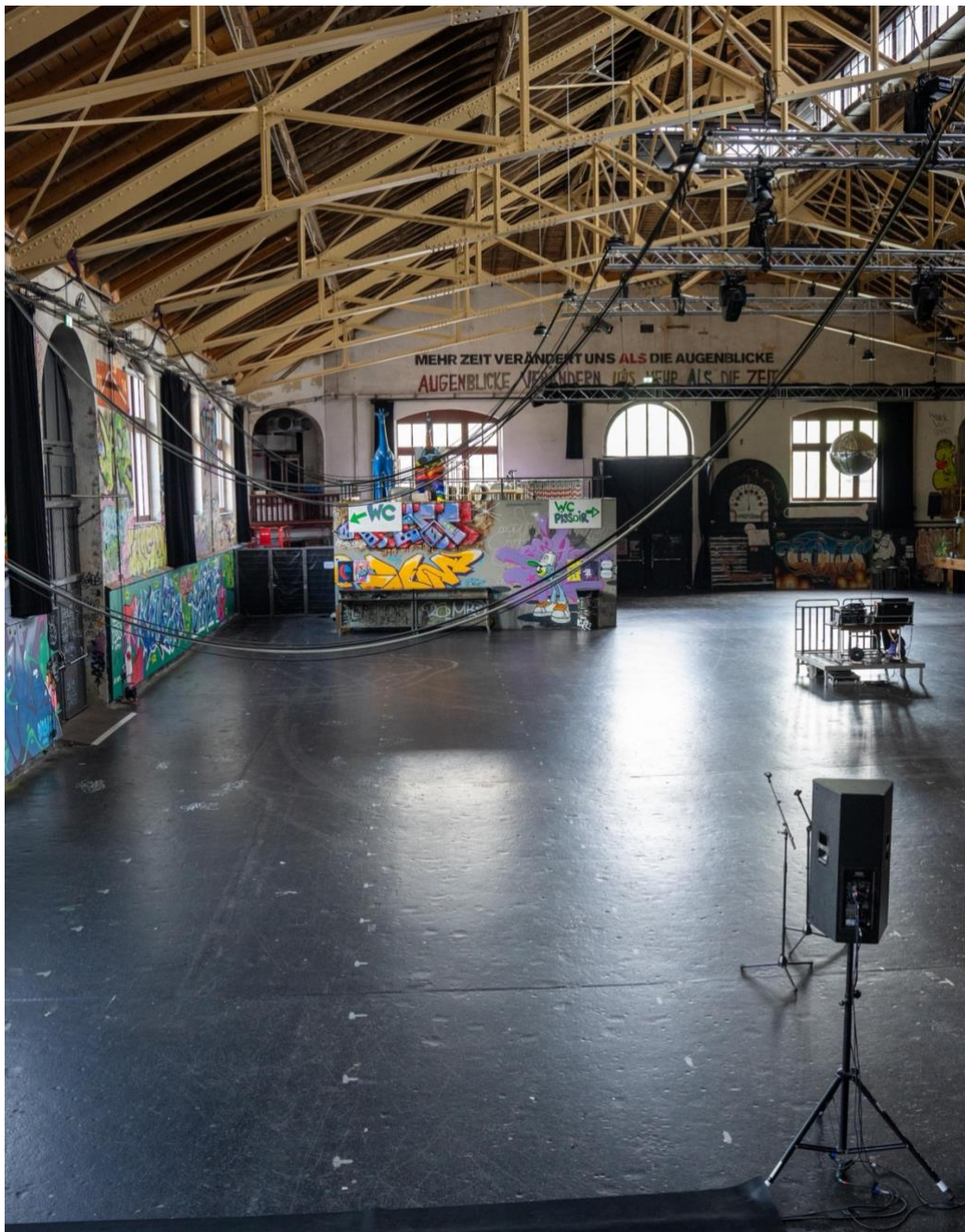


Jahresbericht Grosse Halle 2024



Grosse Halle bei einem Aufbau, Foto: David Fürst



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Programm und Zahlen	Seite 4
Eigenanlässe	Seite 4
Enge Koproduktionen	Seite 5
Veranstaltungen in Zahlen	Seite 7
Herausforderungen im Bereich Technik	Seite 8
Vorplatz und Schützenmatte	Seite 8
Finanzierung von Kultur	Seite 9
Team und Vorstand	Seite 10
Finanzen	Seite 11
Ausblick	Seite 11
Impressum	Seite 11



Liebe Freund:innen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Partner:innen

Wieder ist ein Jahr durch die Grosse Halle gezogen. Ein buntes, fröhliches und abwechslungsreiches, aber zeitweise auch sorgenvolles Jahr.

Sorgen bereitete uns immer wieder die Situation auf dem Vorplatz und der Schützenmatte sowie unsere Hilflosigkeit dieser gegenüber (Kapitel Vorplatz und Schützenmatte, S. 8).

Auch die finanzielle Situation der Grossen Halle blieb 2024 eher angespannt. Dies führte zu belastenden Momenten und immer wieder zu Situationen, welche die Grosse Halle in ihrer Weiterentwicklung bremsen (Kapitel Herausforderungen im Bereich Technik, S. 8). Dank vieler gut laufender Veranstaltungen können wir das Jahr 2024 erfreulicherweise ohne Verlust abschliessen.

Die Zahl der Besuchenden bei vielen Anlässen 2024 ist sehr erfreulich. Bei Anlässen wie Partys und Konzerten bleibt diese jedoch unberechenbar (Kapitel Finanzierung von Kultur, S. 9).

2024 erlebten wir viele glückliche Momente in der Grossen Halle. Wenn ein Anlass voller Energie am Laufen ist, Menschen gebannt zuhören, zuschauen, mitfiebern, wenn in der Grossen Halle Besuchende nach Vorstellungen einander begegnen und angeregt geplaudert wird. Wenn die Halle gefüllt ist mit rollschuhlaufenden, ausgelassenen Menschen, wenn konzentriert Ping-Pong gespielt wird oder wenn am Flohmi viele unterschiedliche Menschen in und um die Halle nach Schnäppchen suchen (Kapitel Programm und Zahlen, S. 4).

Alle diese Veranstaltungen sind möglich, dank einem engagierten und eingespielten Team, welches im Hintergrund vor, nach und während Veranstaltungen fleissig arbeitet. Danke!

Und ehe wir uns versehen, sind wir auch schon wieder mittendrin im neuen Jahr 2025 – weiter geht's!

Liebe Grüsse aus der Grossen Halle

März 2025



Programm und Zahlen 2024

2024 wurde die Grosse Halle an insgesamt 226 Tagen genutzt, davon fanden an 108 Tagen eine oder mehrere Veranstaltungen statt.

Es haben 47 unterschiedliche Programme stattgefunden.

Davon waren 16 Eigenveranstaltungen, 15 Kooperationen mit freien Gruppen, 10 Kooperationen mit Institutionen und 6 Vermietungen.

Es fanden 10 Anlässe mit mehr als 500 Besuchenden statt. 8 Programme wurden von und mit jungen Menschen konzipiert und durchgeführt.

Insgesamt fanden in der Grossen Halle Anlässe mit 1'506 Beteiligten und 18'543 Besucher:innen statt (mit dem Flohmarkt 5'800 Beteiligte und rund 50'000 Besucher:innen).

Dieses Jahr konnten wir neben drei Rollschuhdiscos und zehn Flohmärkten, das United Queer Feminist Festival (UQFF) als Eigenveranstaltung in Zusammenarbeit mit Kollektiven durchführen. Weiter waren wir am Reitschule-Fest beteiligt und boten hier unser eigenes Programm.

Daneben haben wir zwei Projekte besonders eng begleitet und waren stark an deren Organisation beteiligt, *Ojo d' Oro* von *Vor Ort* und die Ping Pong Days.

Eigenanlässe in der Grossen Halle

UQFF

8. und 10. Mai 2024

Mit dem UQFF haben wir ein zweitägiges queerfeministisches Festival lanciert. Wir starteten mit dem Netzwerktreffen *Gate Break – A tender Networking Experience* am Donnerstagnachmittag.

Der Konzertabend mit *ForceField Records* war ein grosser Erfolg. Die Stimmung war ausgelassen, sicher und schön. Es spielten *Nelia Masengu* (CH), *Mariposa* (NL), *VVS Panther* (CH) und *Kumari* (CH).

Der Rave wurde vom DJ Kollektiv *Töchter** gehostet. Es spielten *Emily Jeanne* (BE), *Timnah* (CH) und *Namida* (CH). Die Lichtinstallation war legendär. Die Einrichtung des Raumes war sehr vielseitig, ganz in der Tradition der eigenen Raves in der Grossen Halle.

Beide Anlässe waren aus finanzieller Sicht eher schwierig und defizitär.

Für 2025 planen wir im November wieder ein UQFF, welches wir jedoch teilweise über Kultursubventionen finanzieren möchten.

Rollschuhdisco

8. März, 18. Oktober, 19. Dezember

Seit 2018 finden in der Grossen Halle Rollschuhdiscos statt. Sie sind zu einem festen Bestandteil des Programms der Grossen Halle geworden. Die Rollschuhdisco ist beliebt und zieht junge Menschen sowie Familien mit Kindern an. Der Raum bietet sich für diese platzbeanspruchende Veranstaltung an. Pro Rollschuhdisco kommen rund 200-300 Besuchende in die Halle.



Die Rollschuhdisco ist ein eher aufwändiger Anlass. Wir rechnen mit zwei Tagen Aufbau und einem Tag Abbau. Am Abend selbst braucht es drei Personen Sicherheitspersonal, eine Person für die Abendverantwortung Grosse Halle, eine Person für die Kasse, zwei Personen für die Bar. Die Rollschuhvermietung läuft getrennt mit freiwilligen Helfenden über le Rolljulien.

Für die Rollschuhdiscos haben wir 2024 zum ersten Mal um zusätzliche Finanzierung angefragt und einen kleinen Beitrag von der Burgergemeinde erhalten. Um die Rollschuhdisco in Zukunft regelmässig und unter guten Bedingungen veranstalten zu können, sind wir auch weiterhin auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen.

Flohmärkte

1. Sonntag im Monat, ohne Januar und August

Zehnmals fand der Flohmarkt der Reitschule 2024 statt. Am ersten Sonntag im Monat wird der Platz vor, um und in der Grossen Halle und der Reitschule zu einem riesigen Flohmarkt. Neben Kleidern, Möbeln, Velos und allerlei Krimskrams werden auch immer wieder Neuwaren und Selbstgemachtes angeboten. Im Sinne der Diversität bieten wir dafür in einem bestimmten Rahmen Platz.

Der Anlass ist nicht immer konfliktfrei und fordert vom Team der Grossen Halle viel Geduld, Toleranz und professionelles Verhalten.

Dank unseres eingespielten und professionellen Flohmi-Teams kann der Markt zu aller Zufriedenheit durchgeführt werden.

Reitschule-Fest

25. und 26. Oktober 2024

Die am Reitschule-Fest programmierte Tanzaufführung *Unapologetic* von FLUX Crew war ein voller Erfolg und lockte an allen drei Vorstellungen über 200 Menschen an. Die Thematik des Stücks ist hochaktuell und war eines der Highlights des Reitschule-Fests.

Nach dem Stück fanden am Freitag zwei Konzerte – *Fenster95* und *Yakary + Ehro* aus Lausanne – in Zusammenarbeit mit dem Reitschule-Fest-Bookingteam statt. Am Samstag hostete die Grosse Halle das legendäre *Diesel-Karaoke*.

Enge Koproduktionen

Ojo d'Oro von Vor Ort

9. – 20. August 2024

Das Projekt *Ojo d'Oro* war bereits seit dem Try-Out 2021 in der Grossen Halle im Köcher der Gruppe *Vor Ort*. Nach Schaffenspausen und mehreren Finanzierungsabsagen konnte es nun im Sommer 2024 durchgeführt werden.

Während zwei Wochen in der Sommerpause hatte die Gruppe in der Grossen Halle geprobt und danach Aufführungen durchgeführt, an denen in der Grossen Halle übernachtet werden konnte. Die sieben Abende und sechs Nächte bleiben allen Beteiligten und Teilnehmenden in lebhafter Erinnerung. Performance und Schlaf gingen ineinander über, und das Erlebnis in der Grossen Halle zu übernachten war poetisch und sehr bereichernd.

Leider wurde das Projekt von der Kulturförderung nicht im erhofften Ausmass finanziert. Dies war auch für die Grosse Halle ein schwerer Schlag, weil wir von Anfang an als Koproduzentin bei der ortsspezifischen Produktion beteiligt waren. Es sollte unser erstes Koproduktions-Sommer-Projekt werden. So mussten wir, um das



Projekt möglich zu machen, dieses mit vielen personellen Leistungen und ermässigten Mieten mittragen.

Ping Pong Days

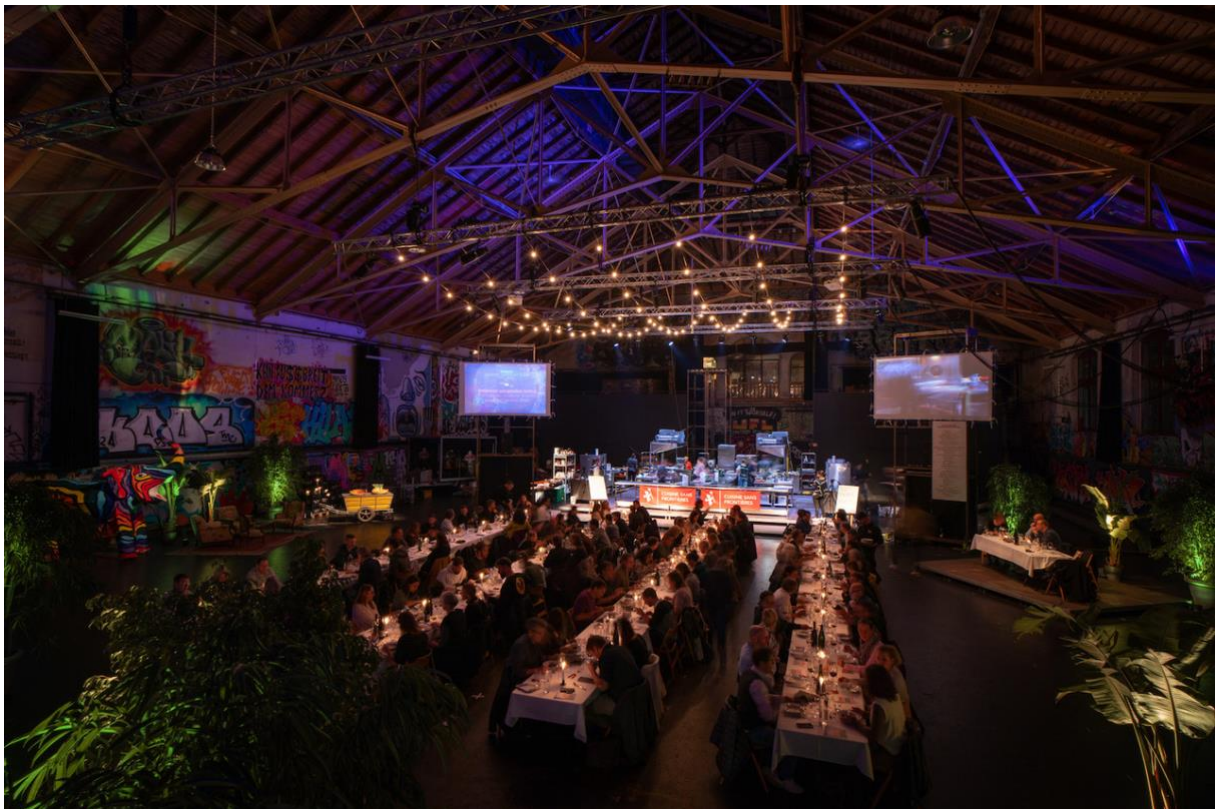
4. – 15. Dezember 2024

Für zwei Wochen konnten die Ping Pong Days in der Grossen Halle stattfinden. Wie letztes Jahr war auch dieses Mal das Team der Grossen Halle an der Organisation des Anlasses massgeblich beteiligt.

An acht Tischen konnte Tischtennis gespielt werden. Wir verzichteten in diesem Jahr auf die UV-Beleuchtung, am Donnerstagabend spielte zweimal zusätzlich ein DJ. Ziel war es, den Charakter der Ping-Pong-Halle hervorzuheben und das Spielen in den Vordergrund zu stellen. Angeboten wurden Freispiel, Ründe und drei Turniere.

Wir konnten wieder viele Teilnehmer:innen verzeichnen. Etwa die Hälfte der Besuchenden waren junge Menschen.

Unterstützt wurde der Anlass vom Fonds für Kinder und Jugendliche der Stadt Bern und der Burgergemeinde Bern. Vielen Dank dafür.



Kitchen Battle, Foto: Nina Luca, KIOKU



Die Veranstaltungen in Zahlen

2024								
Beginn	Ende	Veranstaltung	Sparte	Besucher: innen	Beteiligte	Beteiligte TINFA* Personen	Veranstaltungstage (1 oder mehrere Veranstaltungen)	Auf- Abbau- Proberage
19.12.	22.01.	Polar Pony Skate Halle	Sport/ Begegnung				12	1
24.01.	29.01.	Blaues Pferd Festival	Musik	1289	150	40	2	4
03.02.	03.02.	Tag des offenen Tors Reitschule	Begegnung	50	2	1	1	
04.02.	04.02.	Flohmi	Markt	3030	404		1	
01.03.	02.03.	Flohmarkt Steiner Schule	Markt	3000	50	k.A.	1	1
03.03.	03.03.	Flohmi	Markt	3060	480		1	
07.03.	09.03.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	252	8	4	1	2
11.03.	18.3.	Chanson Chor Gymnasium Kirchenfeld	Musik	2400	437	330	4	5
17.03.	17.03.	Party Chanson Chor	Party	350	7	4	1	
19.03.	25.03.	Theater Aarau: Baustelle	Theater	238	12	2	3	3
27.3.	30.03.	renabrandenbergercie: The space between us	Tanz	350	30	29	2	2
07.04.	07.04.	Flohmi	Markt	3540	472		1	
08.04.	15.04.	IMOMW #3: Sturm und Drang	Musik/ Theater	180	17	10	3	5
16.04.	22.04.	Patina II	Party	1500	30	20	1	6
23.04.	29.04.	Bestival	Theaterfestival	400	k.A.	k.A.	5	2
30.04.	02.05.	Cie la Ronde: 4x Rousseau	Tanz	220	10	5	2	2
01.05.	01.05.	Opening Oparty Tanzfest	Tanzfest	50	5	3	1	
03.05.	04.05.	Videoreh P. Moll			5	0		2
05.05.	05.05.	Flohmi	Markt	2850	380		1	
07.05.	12.05.	UQFF Festival	Musik					5
08.05.	08.05.	FFR Labelningt	Konzert	216	19	19	1	
10.05.	11.05.	Rave Töchter*	Party	246	25	20	1	
13.05.	20.05.	HKB Kulturesk Festival	Festival	710	244	125	3	5
27.05.	31.05.	auawirleben Jelena Jureša: Aphasia	Theaterfestival	268	16	10	2	2
02.06.	02.06.	Flohmi	Markt	2745	366		1	
06.06.	09.06.	Acapella Chor BeAst*: Los mau zue!	Musik	800	75	65	2	2
11.06.	14.6.	Revisionstage						4
18.06.	02.07.	TKKG: Was wir wollen	Theater	350	24	10	6	7
03.07.	05.07.	Revisionstage						3
06.07.	06.07.	Schwingfest im Innenhof/ Lager						2
07.07.	07.07.	Flohmi	Markt	2700	360		1	
08.07.	26.07.	Sommerpause						
27.07.	20.08.	Vor Ort: Ojo d'Oro	Theater	423	10	6	7	11
21.08.	28.08.	No Borders No Nation Lager, Backstage						8
30.08.	31.08.	Fashion Fushion	Begegnung/ Kunst	150	10	8	1	1
01.09.	01.09.	Flohmi	Markt	3885	518		1	
10.09.	14.09.	Hemesdance: Void	Tanz	250	28	25	3	5
15.09.	16.09.	HKB Immatrikulations Feier	Begegnung	300	12	k.A.	1	1
19.09.	21.09.	Rena Brandenberger Atelier: Oracles	Tanz	180	13	12	1	2
06.10.	06.10.	Flohmi	Markt	3555	474		1	
17.10.	18.10.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	278	9	4	1	2
20.10.	20.10.	Roller derby Training	Sport	0	20	18		1
22.10.	28.10.	Flux Crew Unapologetic	Tanz	650	50	45	3	4
25.10.	26.10.	Reitschule Fest	Party, Konzerte	255			2	
30.10.	02.11.	19. Zoom in Festival	Musik Festival	260	24	12	3	2
03.11.	03.11.	Flohmi	Markt	3630	484		1	
05.11.	10.11.	Kitchen Battle	Gastro	420	8	4	3	5
11.11.	18.11.	25 Jahre Chor im Breitsch	Konzert	2100	135	93	3	4
22.11.	24.11.	Experi Theater: Plantation II	Theater/ Perf.	50	6	4	2	3
01.12.	01.12.	Flohmi	Markt	2715	362		1	
02.12.	16.12.	Ping Pong Days	Sport/ Begegnung	750	7	2	13	2
19.12.	21.12.	Rollschuhdisco	Sport/ Begegnung	148	8	4	1	2
22.12.	12.01.	Winterpause						
			Total	50793	5806		108	118

TINFA Personen ist eine Abkürzung für Trans, Inter, Nichtbinäre Menschen, Frauen und Agender Menschen



Übersicht									total
Eigenveranstaltungen									16
Koproduktionen mit freien Gruppen									15
Kooperationen mit Institutionen/Veranstalter:innen									10
Vermietungen									6
Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen									10
Veranstaltungen mit jungen Kulturschaffenden									8
Programme insgesamt									47
Veranstaltungstage									108
Aufbau-, Abbau-, Probetage									118
Nutzungstage insgesamt									226
Besucher:innen inklusive Flohmi									50793
Besucher:innen exklusive Flohmi									18543
Beteiligte inklusive Flohmi									5806
Beteiligte exklusive Flohmi									1506

Herausforderungen im Bereich Technik

Der Bereich Technik entwickelt sich stetig weiter, neue Anforderungen kommen auf uns zu und technische Möglichkeiten werden weiterentwickelt. So verlangt unsere technische Einrichtung nach Anpassungen und Erweiterungen. In den Bereichen Licht-Netzwerk, Stromnetzwerk und Rigging sind Anpassungen nötig. Daneben bräuchte es einzelne Erweiterungen im Bereich Material. Langfristig steht auch eine Umrüstung auf LED-Licht an.

Die knappen finanziellen Ressourcen der Grossen Halle erlauben es uns allerdings nicht, Rückstellungen zu machen, beziehungsweise diese Anschaffungen und Erweiterungen zu tätigen. 2024 konnten wir in diesem Bereich nicht weiterkommen. Leider wurden verschiedene Unterstützungsanfragen abgelehnt, und wir stehen immer noch am gleichen Punkt wie letztes Jahr.

Diese Situation ist für uns sehr frustrierend und bremst unsere Entwicklungsmöglichkeiten, damit wir unseren Veranstaltenden die bestmöglichen Bedingungen bieten können.

Vorplatz und Schützenmatte

Auch dieses Jahr haben wir die Situation auf der Schützenmatte mit Besorgnis verfolgt und hinnehmen müssen. Die gesellschaftlichen Widersprüche der herrschenden Politik manifestieren sich seit Jahren vor unserer Tür: Eine repressive Asylpolitik, eine gescheiterte Drogenpolitik und der systematische Abbau sozialer Infrastruktur haben zu einer unhaltbaren Situation geführt. Konkret zeigt sich dies in Drogenhandel, Bandenkrieg, Perspektivenlosigkeit sowie psychischem und sozialem Elend.

Die Lebenssituation vieler marginalisierter Menschen wird in unserer Gesellschaft immer schwieriger. Unterstützungs-, Betreuungs- und Präventionsstellen sind überall überlastet und viele Menschen sind auf sich selbst gestellt. Dies spiegelt sich auf dem Vorplatz und der Schützenmatte wider. Es halten sich viele Menschen auf dem Platz auf, es wird hier übernachtet, es werden Drogen konsumiert. Parallel dazu wird mit Drogen gehandelt, die Kriminalität ist hoch. Die Stimmung ist oft angespannt und eskaliert in Gewalt.

Wir als Kulturbetrieb haben weder die Kompetenzen noch die Kräfte oder Kapazitäten, um uns diesen Problemen anzunehmen. Unsere Abenddienst-Leistenden sind aber immer wieder brenzligen Situationen ausgesetzt und müssen



Situationen miterleben, die nicht in ihren Arbeitsbereich gehören.
Dies ist ein Zustand, den wir nicht für richtig halten, der uns Sorgen bereitet und die arbeitenden Personen zermürbt.

Finanzierung von Kultur

Die Finanzierung von Kulturanlässen ohne Kultursubventionen wird immer schwieriger. Konzerte, Partys, Raves, aber auch Anlässe wie die Rollschuhdisco oder die Ping Pong Days sind schwierig selbsttragend durchzuführen. Der Aufwand für die Organisation und der Personalaufwand sind in der Grossen Halle besonders hoch. Gerade auch die Situation auf dem Vorplatz erfordert eine besondere und intensive Betreuung von Veranstaltungen. Ebenso muss technisches Material dazugemietet werden. Die Ansprüche steigen hier stets.

Bar-Umsätze sind keine garantierte Einnahmequelle mehr. Viele Menschen haben weniger Geld zur Verfügung. Die Lebenskosten sind in den letzten Jahren gestiegen. Ebenso sind die Kosten für Strom und Heizöl und andere Kosten für die Grosse Halle gestiegen. Die Subventionen sind jedoch gleichgeblieben.

Als Mitveranstalterin passen wir unsere Mieten an die finanziellen Möglichkeiten der Veranstaltenden an. So trägt die Grosse Halle das finanzielle Risiko mit. Wir sehen uns mit Fragen der Umsetzbarkeit von Projekten konfrontiert und müssen entscheiden, inwieweit wir den Veranstaltenden entgegenkommen können. Dies führt zu grosser Planungsunsicherheit und generell zu weniger Einnahmen für die Grosse Halle. Die programmatorische und budgetäre Entscheidung, dass sich die Grosse Halle nicht mit Grossanlässen querfinanzieren kann und muss, erweist sich nach wie vor als richtig.



Vor Ort, Ojo d' Oro, Foto: Mathis Künzler



Team

Betriebsverantwortung: Nina Engel
Kommunikation und Produktion, Stellvertretung: Louisa Loosli
Technik-Koordination: Yves Garnier
Technik und Unterhalt: Sebastian Hänsenberger
Technik/Abenddienste: Anouk Mathis (ab August)
Bar-Koordination: Barbara Gutmann
Flohmarkt-Koordination: Fabian Toscan, Louis Gilgen
Buchhaltung und Administration: Gregor Frey (bis Februar),
Administration ab März: Romana Romang
Buchhaltung ab März: Andrea Sohn, Treuhand U. Müller GmbH
Kommunikation: Ivan Petrović (ab März)
Reinigung: Rita Serrano
Technikpraktikum: Anouk Mathis (bis August) Hannah Dal Cero (ab August)

Barteam: Alexander Geiser, Mariemmé Ahmed, Elif Yilmaz, Dominik Turtschi
Dunja Vracar, Rita Serrano, Michelle Fryand, Lua Liora Gosteli, Sophie Feuz, Lennie Nägeli, Vilma-Lou Sinn, Manu Dietrich.

Flohmiteam: Kurt Hess, Dorina Shehi, Rita Serrano, Blerta Bajrami, Kamil Matyja,
Alexander Geiser, Michelle Fryand, Joana Widler, Hussein Ghorbani, Elio Stricker.

Vorstand

Aron Baumann (Co-Präsidium), Melina Meyer, Andrea Loppacher, Nik Hostettler,
Lisa Kaiser (Co-Präsidium), Seraphine Iseli, Barbara Gutmann (Vertreterin Team),
Nico Gehbauer (Vertreter*in IKuR), Adriano Elia, Aline Schindler



Finanzen

Auch 2024 ist ein aus finanzieller Sicht anspruchsvolles Jahr geblieben. Vor allem, weil die beiden Eigenanlässe des UQFF von der wirtschaftlichen Seite her nicht gut gelaufen sind. Trotzdem können wir das Jahr 2024 dank der vielen anderen Veranstaltungen mit einem kleinen Plus abschliessen.

Start ins 2025 und Ausblick

Ins 2025 sind wir mit einer Schliessung der gesamten Reitschule gestartet. Auch die Grosse Halle hat die für am 17. Januar geplante Rollschuhdisco abgesagt. Grund dafür war die bereits erwähnte und zum Zeitpunkt der Schliessung nicht mehr tragbare Situation auf der Schützenmatte. Die beiden geschlossenen Wochen waren einerseits ein Statement an Stadt und Politik, dass die Probleme angegangen werden müssen. Weiter dienten sie als Verschnaufpause und Neuorientierung innerhalb der Reitschule.

Ende Januar starteten wir dann mit dem jährlich wiederkehrenden *Blauen Pferd* Punk-Festival. Danach begannen wir so früh im Jahr wie noch nie mit dem Tanzstück *Anger Management* von Joshua Monten in die Bühnen-Saison.

Jetzt, Mitte März, schauen wir zuversichtlich auf eine volle erste Saison mit vielen unterschiedlichen und wiederkehrenden Veranstaltungen. Seit Februar haben wir zwei neue Teammitglieder für die Bar und die Produktionsstelle im Büro. Wir freuen uns sehr auf die nächste Zeit und darauf, dass es in der Halle bald wieder wärmer wird.

Bis Herbst 2025 ist bereits ein buntes Programm geplant. Wir freuen uns zum Beispiel auf das Imaginary Museum of Musical Works, das Berner Kammerorchester in Kooperation mit dem Jugendorchester Köniz JOK und dem Vokalensemble Chorosonor mit *Der Peer Gynt z'Bärn*, den Zirkus Chnopf, Spiilplätz, das Musikfestival und im Winter wieder auf Polar Pony – die Skatehalle.

Impressum

Grosse Halle
Schützenmattstrasse 7
3012 Bern
grossehalle.ch
info@grossehalle.ch

Text und Redaktion: Nina Engel
Lektorat: Isabel Mosimann
Druck: Druckerei Reitschule